

Fortgeschrittenes Magenkarzinom

Lernziele:

1. Behandlung eines fortgeschrittenen Magenkarzinoms durch palliative Chemotherapie
2. Umfangreiche Diagnostik und Verlaufskontrolle
3. Antiemetische Therapie bei platinhaltigem Schema

► Beschreibung der Arbeitsumgebung

Die Marien-Apotheke beliefert auch Krankenhäuser in Göttingen und Umgebung mit allen benötigten Arzneimitteln und apothekenüblichen Produkten. Die fachliche Beratung durch die acht Apotheker wird von apothekeneigenen wissenschaftlichen Datenbanken fundiert unterstützt. Auf Anforderung der Ärzte stellt die Marien-Apotheke im eigenen Labor applikationsfertige Zytostatika-Lösungen, sterile Injektionslösungen und andere spezielle Arzneimittel her.

Subjektive Daten	Die betreute Patientin E.N. (160 cm; 72 kg) ist 72 Jahre alt und befindet sich in einem beeinträchtigten Allgemeinzustand; Digitoxin (1 Tbl. tgl.) wurde als Dauermedikation gegeben; die bekannte Osteoporose wurde derzeit nicht medikamentös behandelt;
Objektive Daten	Erstdiagnose 02/2003 eines Papillären Adeno-Karzinom des Magens (Tx, Nx, M1c) mit malignem Aszites, beidseitige Pleuraergussbildungen, tumorbedingte Eiweißmangelödeme der Extremitäten. Portanlage linke Arteria cephalica am 18.02.2003 Die Patientin wirkte insgesamt blass, Gewebsturgor regelrecht, Sensorium ungetrückt, kein Ikterus, ausgeprägte Unter- und Oberschenkelödeme, keine Zyanose, mässige Ruhe- und deutliche Belastungsdyspnoe. Herzaktionen regelmäßig, 1.HT betont. Abdomen vorgewölbt, keine Abwehrspannung, Hepatomegalie von 3. QF, deutliche Aszitesbildung mit Undulation, Peristaltik normal. Extremitäten mit den oben genannten Ödemen bis Anasarka. Arterienpulse beidseits schwierig palpabel. Wirbelsäule ohne Klopfmerz. ZNS und Reflexstatus im Wesentlichen unauffällig
Labor	Bei Aufnahme: Blutzucker, K, Kreatinin, Gesamtbilirubin im Normbereich, Na 130,9, Ca 1,85 mmol/l, Harnsäure 389 µmol/l, ASAT, AP, Gamma-GT im Normbereich, ALAT 0,55 und LDH 9,8 µkat/l, Cholesteroll und Triglyzeride, CRP normal, Gesamteiweiss 37,6 g/l im Verlauf Abfall bis auf 26,7 g/l (NB 66-87). Serumelektrophorese: Albumin 26,5, Alpha1-Glob. 4,2, Alpha2-Glob. 6,5, Beta-Glob. 5,6, Gamma-Glob. 4,8 g/l. TSH-Wert im Normbereich, Digitoxinspiegel mit 4,7 ng/ml unter dem therapeutischen Bereich. Kleines Blutbild bis auf Leukozyten von 16,4 Gpt/l unauffällig. Diff.-BB: Stabk. 14, Segmentk. 77, Monozyten 6, Lymphozyten 3 %. TZW, PTT, D-Dimer, Urinstatus unauffällig. Säure-Basen-Haushalt im Normbereich. Tumormarker: CEA, CA 15-3 normal, CA 125 auf 108,1 U/ml deutlich erhöht (NB < 25).